

HEUTE Grossauflage



GEMEINDE
BRAUNAU

REGIDIENEUE

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

**Traditionelle Brauchtums-
malerei in Münchwilen**

Die Künstlerin Sylvia Bühler aus Heiden stellt in der Villa Sutter aus.

Seite 2

carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Weisswein aus Ettenhausen

Die Traubenlese war für den Männerchor Eintracht aus Ettenhausen ein voller Erfolg.

Seite 2

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

EC-Wil-Kapitän Lars Kellenberger: «Als Underdog müssen wir uns nicht vor dem Swiss-League-Club verstecken»

Am Sonntag trifft der EC Wil im Cupkracher auf den Swiss-League-Vertreter HC Thurgau. Der Sirmacher Kapitän der Bären, Lars Kellenberger, spricht im Interview über die Vorfreude auf das Spiel.

Sirmach / Region – Am kommenden Sonntag steht für den EC Wil ein besonderes Highlight auf dem Programm: In der ersten Runde des Swiss Ice Hockey Cups treffen die Wiler Bären auf den HC Thurgau. Für Lars Kellenberger, den Kapitän der Wiler und früheren Thurgauer Spieler, ist das Duell eine emotionale Angelegenheit. Im Gespräch gibt der Sirmacher Einblick in die Vorbereitung der Mannschaft, die Stärken des EC Wil und was es braucht, um den Favoriten zu ärgern. Trotz des Klassenunterschieds sieht Kellenberger seine Mannschaft gut gerüstet und freut sich auf das Wiedersehen mit alten Weggefährten.

Lars Kellenberger, am Sonntag steht der Cupkracher EC Wil gegen den HC Thurgau an. Sind Sie schon nervös?

Nein, nervös bin ich nicht. Es ist eher Vorfreude (schmunzelt). Seit Sonntag freue ich mich riesig auf den Match und kann es kaum erwarten, dass wir übermorgen auf dem Eis stehen.

Wie hat sich die Mannschaft auf dieses Spiel vorbereitet?

Wir haben die Woche drei Trainings absolviert. Es ist keine andere Woche als sonst – wir sind auch noch am Anfang der regulären Hockeysaison und arbeiten an vielen verschiedenen Dingen. Unser Fokus liegt auf unserer eigenen Entwicklung, nicht auf dem Gegner.

An was wird gearbeitet?

Im Vergleich zur letzten Saison gab es einige personelle Wechsel in unserer Mannschaft. Wir müssen uns neu finden und am Zusammenspiel auf und neben dem Eis feilen.

Sie standen für den Erstligisten EC Wil, aber auch schon für den Swiss-League-Club HC Thurgau auf dem Eis. Wird es ein Wiedersehen mit alten Bekannten geben?

Ja, das wird es sicher. Thurgau hat personell auch einige Veränderungen durchgemacht, seit ich nicht mehr dort bin, aber ein paar ehemalige Teamkollegen sind noch da. Wie zum Beispiel Fabio Hollenstein, einer meiner besten Freunde seit der Oberstufe. Und der neue Trainer, Anders Olsson, war mein Elitetrainer in Davos. Aber auch andere Mitspieler haben eine grün-gelbe Vergangenheit, wie zum Beispiel mein Mitspieler Joel Moser.



Der Kapitän des EC Wil, Lars Kellenberger, mit dem Trikot seines aktuellen Clubs und seines früheren Teams, dem HC Thurgau. Am Sonntag trifft er im Cupkracher auf einige ehemaligen Mitspieler und freut sich auf das Wiedersehen – auf dem Eis wird sich jedoch nichts geschenkt.



Joel Moser (links) und Lars Kellenberger feiern zusammen den Meistertitel des EC Wil. «Es war das Highlight meiner bisherigen Hockeykarriere», so Kellenberger. Joel Moser stand ebenfalls schon mehrfach für den HC Thurgau auf dem Eis.



Lars Kellenberger im Trikot des HC Thurgau, für den er in über 100 Spielen auf dem Eis stand. In dieser Zeit sammelte er wertvolle Erfahrungen in der Swiss League.



Im ersten Saisonspiel erzielte Lars Kellenberger seinen ersten Treffer für den EC Wil in der neuen Spielzeit. Ob ihm auch gegen seinen ehemaligen Club, den HC Thurgau, ein Tor gelingt? Am Sonntag weiss die Hockeywelt mehr.

In der U15 und der U17 haben Sie für den HCT gespielt. Haben Sie dort Ihr Hockeyhandwerk gelernt?

Ja unter anderem. Die Zeit bei Thurgau war ein wichtiger Teil meiner Entwicklung. Ich war drei Jahre lang in der Sportschule in Frauenfeld und Romanshorn und konnte dort bereits bei Thurgau spielen. Dort gab es eine höhere Trainingsbelastung, und durch mehr Training macht man natürlich auch schneller Fortschritte. Ich bin dankbar für die gemachten Erfahrungen und hatte eine super Zeit dort.

Zwischen 2016 und 2021 haben Sie über 100 Spiele für den HC Thurgau absolviert. Was verbinden Sie mit dieser Zeit in der «Gütti», der Heimspielstätte der Thurgauer in Weinfelden?

Ich habe viele gute Erinnerungen an diese Zeit, aber wie im Sport üblich,

gibt es sowohl positive als auch negative Momente. Es war meine erste Station im Erwachsenenbereich und die erste in der Profiligena. Ich bin dankbar für die Chancen, die ich dort bekommen habe, und hatte eine angenehme Zeit mit den Teamkollegen.

Seit der Saison 2021/22 spielen Sie für den EC Wil. Was war bisher Ihr grösstes Highlight als Spieler für die Wiler Bären?

Ganz klar der Schweizer-Meistertitel mit den Bären im Frühjahr 2023. Das war ein unglaubliches Erlebnis. So etwas habe ich noch nie erlebt und es wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

Der EC Wil ist mit einem 9:3-Sieg am vergangenen Samstag in die neue Saison gestartet, und Sie haben ein Tor beigesteuert. Was wird es brauchen,

um gegen ein Swiss-League-Team zu gewinnen?

Es wird eine Portion Glück brauchen, und jeder von uns muss einen guten Tag haben. Am wichtigsten ist, dass jeder Lust auf das Spiel hat und Spass am Hockey mitbringt – das geht aber nur, wenn man sich Mühe gibt. Wir müssen ein nerviger Gegner sein, ihnen keinen Raum und keine Zeit lassen. Spielerisch werden wir Thurgau nicht dominieren, aber wenn alles passt, ist eine Überraschung möglich.

Der Cup hat bekanntlich seine eigenen Regeln. Muss sich der EC Wil vor dem grossen Club aus der Swiss League verstecken?

Nein, offensiv nicht. Wir haben unsere Qualitäten und müssen mutig sein. Ich bin gespannt, welche Chancen wir bekommen. Defensiv müssen wir uns aber noch mehr anstrengen

(lacht). Es wird wichtig sein, dass jeder für jeden geht und wir einen unserer besten Tage haben. Als Underdog müssen wir uns nicht vor dem Swiss-League-Club verstecken.

Wo sehen Sie die Stärken der Wiler Bären?

Definitiv in der Offensive. Da haben wir viel Qualität. Aber auch als Team sind wir jetzt schon eine eingeschworene Truppe und haben auch in der Garderobe eine tolle Stimmung.

Als Kapitän der Mannschaft tragen Sie eine besondere Verantwortung. Wird Ihre Rolle in diesem Spiel anders sein als in einem normalen Ligaspiel?

Grundsätzlich bin ich der gleiche Spieler wie vorher, bevor ich Kapitän wurde. Der einzige Unterschied ist, dass ich mehr organisatorische Aufgaben habe (lacht). Ich sehe meine Rolle darin, als gutes Beispiel voranzugehen – das mache ich gegen jeden Gegner gleich.

Am Sonntagabend nach dem Match falle ich glücklich ins Bett, wenn...

... wir einen ansprechenden Hockeymatch gespielt haben – unabhängig vom Resultat. Und wenn wir offensiv Akzente setzen konnten und einfach Freude am Hockey hatten.

Jan Isler

Gewinnspiel



Gewinnen Sie zwei Tickets für den Cup-Knaller zwischen dem EC Wil und dem HC Thurgau. Schreiben Sie eine E-Mail an redaktion@regidieneue.ch und mit etwas Glück sind Sie am Sonntagabend um 19:30 Uhr in der Eishalle Bergholz dabei, um den Cupkracher live zu verfolgen. Die Redaktion wird den Gewinner oder die Gewinnerin bis spätestens Samstagmittag kontaktieren.

WITZ DES TAGES



Fritzchen ist im Fussballcamp und schreibt seinen Eltern eine Postkarte: «Liebe Mama, lieber Papa! Leider habe ich gestern beim Training ein Bein gebrochen! Zum Glück war es nicht meins!»

Betrunken und ohne Scheck unterwegs

Lommis – Ein Autofahrer war am Montagmorgen alkoholisiert und trotz Führerausweisentzug in Lommis unterwegs. Er wird bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Ein 60-jähriger Schweizer wurde kurz nach 7 Uhr auf der Hauptstrasse durch eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau kontrolliert. Die Atemalkoholprobe ergab einen Wert von 1.18 Promille. Zudem wurde festgestellt, dass er trotz Führerausweisentzug unterwegs war. Der Mann wird bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■

Mit Messer bedroht

Sirnach – Kurz nach 20.30 Uhr kam es vor einem Restaurant am Dienstagabend an der Winterthurerstrasse zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau bedrohte dabei ein 45-Jähriger einen 37-Jährigen mit einem Messer. Der 45-jährige Tatverdächtige erlitt leichte Verletzungen und musste im Spital behandelt werden. Im Anschluss wurde der Mazedonier inhaftiert. Die Staatsanwaltschaft hat eine Strafuntersuchung eröffnet. Es werden Zeugen gesucht.

Kapo TG ■



IMPRESSUM REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Traditionelle Brauchtumsmalerei die berührt

Die Künstlerin Sylvia Bühler aus Heiden setzt in der modernen Schweizer Brauchtumsmalerei seit vielen Jahren neue Akzente. Ihre exklusiven Werke sind vom 25. September bis 10. November in der Villa Sutter zu bewundern.

Münchwilen – Bunt und immer bunter, die herbstliche Jahreszeit lässt vieles ruhiger und vielleicht auch gelassener angehen. Die beste Zeit also, sich mit regionalem Kunstschaffen auseinanderzusetzen. Jede einzelne Ausstellung in der Villa Sutter präsentiert sich wieder anders, aufregend, spannend, berührend und inspirierend. Sylvia Bühler aus dem Appenzellischen durfte durch die eindrückliche Unverkennbarkeit in ihren einzigartigen Werken schon viele namhafte Auszeichnungen entgegennehmen. So u.a. für die Gestaltung der weltweit ausgezeichneten Sondermünze «Silvesterklauen» für die Eidgenössische Münzstätte Swissmint. Ebenfalls im Jahr 2013 war die vielseitig begabte Künstlerin für die Gestaltung eines zweiseitigen Strassenkreuzes in der AU verantwortlich. Mehrere nennenswerte Bilder- und Skulpturen-Ausstellungen wie u.a. in Zürich, Bern, St. Moritz, Wil, München, Berlin, London bis nach China und den USA prägten die letzten 35 Jahre.

Tradition verbunden mit der Moderne
«Sich immer wieder neu erfinden,



nicht stehen bleiben, ausprobieren und Grenzen überschreiten! An seine Fähigkeiten glauben und diese, entgegen jeder Meinung, auszuloten», zitiert Sylvia Bühler. Das sind keine leeren Worte für sie, denn die neuen Akzente, welche die talentierte Künstlerin in der modernen Schweizer

Brauchtumsmalerei erschaffen hat, hinterlassen tiefgreifende Spuren. In ihrer eigenständigen neuen Stil- und Maltechnik verbindet sie traditionelle Sujets mit teils bewusst fremden Elementen. Verwendet werden sagenhafte Farbkombinationen, die überraschen und begeistern. Der künstlerische

Werdegang oder wie sie sagt, die «Initialzündung» kam ab 1987 mit der Geburt ihrer Kinder. Anfangs ging es um handmodellerte Figuren, die schnell internationalen Anklang fanden. Fokussiertes Arbeiten verbunden mit einer gezielten Weiterentwicklung brachten sie auf die heutige Erfolgsspur, zu welcher zwischenzeitlich umfassende Projekte in der Werbung gehören. Seit 2019 arbeitet die kreative Künstlerin auf nationaler wie internationaler Ebene mit dem «Kunsthause Galerie Rapp» in Wil zusammen.

Kühe, Landschaften und mehr

Sylvia Bühler scheint einen besonderen Blick für besondere Stimmungen, ob melancholisch oder fröhlich, zu haben. In unterschiedlichen Motiven malt sie aus dem Leben, wie sich dieses gerade präsentiert und auszeichnet. Dieses exklusive regionale Kunstschaffen vom 25. September bis 10. November verdient höchste Aufmerksamkeit. Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch in der Münchwiler Villa Sutter. «Brauchtum ohne Verherrlichung», wird auch Sie zu begeistern wissen.

Christina Avanzini ■

Rollerfahrer bei Kollision verletzt

Lommis – Ein Rollerfahrer wurde bei einer Kollision mit einem Auto am Dienstag in Lommis mittelschwer verletzt. Er musste durch die Rega ins Spital geflogen werden. Ein 31-jähriger Autofahrer war gegen 18.45 Uhr auf der Hauptstrasse in Richtung Affeltrangen unterwegs und wollte links in einen Feldweg in Richtung Heuberg abbiegen. Dabei kam es mit einem entgegenkommenden Rollerfahrer zur Kollision. Gegenüber den Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau gab der Autofahrer an, den Rollerfahrer nicht gesehen zu haben. Der 80-Jährige wurde mittelschwer verletzt und musste nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst von der Rega ins Spital geflogen werden. Der Autofahrer blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken.

Kapo TG ■



Der Rollerfahrer wurde bei der Kollision mittelschwer verletzt. Bild: Kantonspolizei Thurgau

15-Jährige von Frontlader erfasst und schwer verletzt

Wiezikon bei Sirnach – Bei einem Arbeitsunfall in Wiezikon bei Sirnach wurde am Montag eine 15-Jährige und musste von der Rega ins Spital gebracht werden. Kurz nach 17 Uhr belud ein 30-jähriger Fahrer eines Frontladers auf einem Firmengelände an der Fischingerstrasse einen Lastwagen. Beim Rückwärtsfahren erfasste er eine Mofafahrerin, die das Gelände verlassen wollte. Die 15-Jährige wurde schwer verletzt und musste nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst von der Rega ins Spital gebracht werden. Die Umstände des Unfalls werden durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Kapo TG ■



Eine 15-Jährige und musste von der Rega ins Spital gebracht werden, da sie von einem Frontlader erfasst wurde.



Aus den Weintrauben wird der beliebte Ettenhauser «Sängerwy» hergestellt.

Ein sehr hochwertiger Weisswein aus Ettenhausen

Die Traubenlese war für den Männerchor Eintracht aus Ettenhausen ein voller Erfolg.

Ettenhausen – Der Männerchor Eintracht Ettenhausen feierte vergangene Woche seine erfolgreiche Traubenlese. Bei strahlendem Herbstwetter halfen über zwanzig Personen tatkräftig bei der Ernte der Müller-Thurgau-Rebstöcke. Die Traubenlese im vereinseigenen Rebberg hoch über dem Dorf brachte einen beeindruckenden Ertrag von rund 2000 Kilogramm. Die geernteten Trauben waren von hervorragender Qualität, mit 79 Öchslegraden. Zur Weiterverarbeitung wurden sie zum Weingut Saxer AG nach Nussbaumen gebracht. Dort entsteht wieder ein

exzellenter «Sängerwy» und «Sänger-Grappa», auf den sich alle freuen dürfen. Ein schmackhafter Mittagimbiss sorgte bei den Winzerinnen und Winzern für gute Laune. Ein Dank geht an die Organisatoren des Männerchors und die Rebberg-Kommission. Im nächsten Jahr steht ein besonderes Jubiläum an: Der Rebberg Ettenhausen feiert sein fünfzigjähriges Bestehen. Anlässlich dessen beginnt die Gesamterneuerung der Rebstöcke, wobei der obere Teil mit einer pilzresistenten Sorte, Solaris weiss, neu bepflanzt wird.

Beat Moser ■

Das Wetter

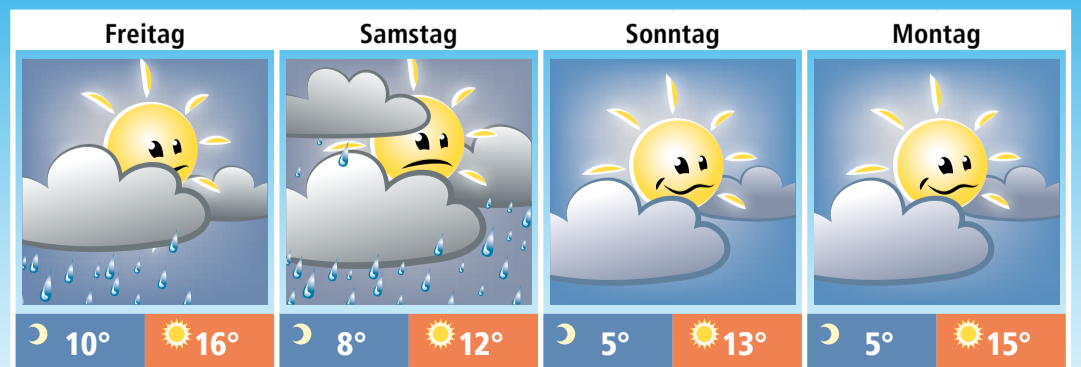
in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”
Carsten K. Rath

und ist unsichtbar.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96



Neuer Teilnehmerrekord am OnkoLAUF in Bichelsee-Balterswil

Am vergangenen Samstag führte die Krebsliga Thurgau zusammen mit dem Tumorzentrum Thurgau den dritten OnkoLAUF durch.

Bichelsee-Balterswil – Bei bestem Wetter versammelten sich rund 170 Läuferinnen und Läufer beim Schulhaus Lützelburg, was ein neuer Teilnehmerrekord ist. Gelaufen wurde auf drei verschiedenen langen Helsana Trails unter dem Motto «Wir rennen, walken, spazieren – gemütlich auch mit Kinderwagen oder Hund – aus Solidarität für Thurgauer Krebsbetroffene». Das Startgeld von 20 Franken pro Läufer oder Läuferin wird vollumfänglich zu Gunsten der Krebsliga Thurgau gespendet und verwendet für Thurgauer Krebsbetroffene. Auch Ständerätin Brigitte Häberli, Regierungsrat Urs Martin und Fraktionspräsident Die Mitte/EVP Kilian Imhof liessen sich allesamt diesen besonderen



170 Läuferinnen und Läufer erlebten einen tollen Samstag und setzten so ein starkes Zeichen gegen Krebs.

Benefizlauf nicht entgehen. Familien mit Kindern, Grosseltern mit Enkeln, motivierte Läuferinnen und Läufer,

Spaziergänger, Walker, Wander- oder Trainingsgruppen nahmen am Solidaritätsanlass teil. Nach der Rückkehr

erwarteten die Teilnehmenden auf dem Schulgelände Lützelburg erfrischende Getränke, Früchte und

selbstgebackene Kuchen. Der gemeinsame «Spirit» und die Solidarität zu Krebsbetroffenen waren förmlich spürbar unter den Teilnehmenden. Auch dank der grosszügigen Sponsoren Mosterei Möhl, salat.ch und der Mosteria sowie der Unterstützung der Schulgemeinde Bichelsee-Balterswil und dem örtlichen Frauenverein konnte dieser Anlass erfolgreich und ohne Initialkosten durchgeführt werden. Das Organisationskomitee kann auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken und freut sich bereits auf einen erneuten OnkoLAUF im kommenden Jahr. Der Termin und Austragungsort werden frühzeitig kommuniziert.

Krebsliga Thurgau ■

Als Team auf dem Wettkampfsplatz

Die Turnerinnen der Geräteriege Balterswil waren an der Gruppenmeisterschaften dabei.

Balterswil – An den diesjährigen Gruppenmeisterschaften in Neukirch Egnach bestritten die Turnerinnen der Geräteriege Balterswil in Viererteams den Wettkampf. Die Turnerinnen turnten ihre Übungen an allen vier Geräten. Pro Gerät und Team gab es jeweils eine Streichnote. Speziell an diesem Wettkampf ist, dass es nur zwei Kategorien gibt. Das bedeutet, dass in der Kategorie B Turnerinnen der Kategorien 1 bis 4 in einer Gruppe Turnen. Die Gruppe Balterswil 1 mit Aurelia Zuber (K4), Sofia Giussani (K3), Malea Rüegg (K2) und Nora Schwager (K1) erreichte die Auszeichnung auf dem 20. Platz. Insgesamt waren 56 Gruppen am Start.

In der Kategorie A (K5 bis K7 und Damen) gewann die Gruppe Balterswil 1 mit Luzia Moser (KD), Andrea Bachmann (K6), Sarina Just (K5) und Lynn Ouimet (K5) die Bronzemedaille.

Larissa Bischof ■



Die strahlenden Bronzemedaille-Gewinnerinnen der Geräteriege Balterswil.

Der Alexanderclub auf Reisen in den Flumserbergen

Einen spannenden Ausflug erlebten die Mitglieder des Aadorfer Alexanderclubs.

Aadorf – An einem Mittwochmorgen machten sich 23 Mitglieder des Alexanderclubs auf den Weg und bestiegen den Thurtalexpress, begleitet von ihrem Katecheten Cornel Stadler. Chauffeur Migg sorgte mit dem rollstuhlgängigen Car dafür, dass auch drei Mitglieder bequem einsteigen konnten, die die steile Treppe nicht bewältigen konnten. Freundlich begrüsst Migg die Gruppe und erklärte die Handhabung der Sitze. Die Präsidentin Edith wünschte allen eine schöne Reise.

Die Route führte über den Rüetschberg, Neubrunn und Wila, während Migg spannende Geschichten zur Kirche über dem Dorf erzählte. In Uznach entdeckten die Reisenden zahlreiche Storchennester auf den Dächern, und in einer Wiese suchten Störche nach Futter. Weiter ging es durch den Kerenzertunnel, am Walensee entlang und durch das Sernftal bis nach Flums. Die kurvige Strasse meisterte der Chauffeur souverän. Zur Mittagszeit erreichte die



Gruppe die Tannenbodenalp auf 1400 Metern Höhe, wo sie im Restaurant Sennästube ein köstliches Essen mit Dessert genossen. Anschliessend blieb Zeit für einen Spaziergang oder einen Besuch in der Sennerei. Gegen

14 Uhr verliessen die Reisenden die Alp, wobei sich die Sonne nur selten zeigte und die Berge meist verhüllt blieben. Die Rückfahrt führte vorbei an Schloss Sargans, durch Trübbach, Buchs, Grabs und das charmante Werdenberg. Über Gams, Wildhaus und Unterwasser, wo die Thur entspringt, ging es weiter nach Nesslau, Ebnat-Kappel, Wattwil und Bütschwil. In Mosnang legte die Gruppe im Restaurant Krone eine kurze Pause ein. Zum Abschluss wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Die letzten Kilometer führten durch den malerischen Hinterthurgau zurück nach Aadorf. Chauffeur Migg wurde für die sichere Fahrt und die interessanten Erläuterungen herzlich gedankt. Auch dem Ehepaar Jud wurde für die Organisation und das Filmchen der Reise ein grosser Dank ausgesprochen. Die Mitglieder freuen sich bereits auf den humorvollen Film. Der Ausflug war ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis.

Ursi Erni ■

Starke Leistung am Jugendturnfest

Die Jugend-Teamaerobic Gruppe Eschlikon überzeugte.

Eschlikon – Am Samstagmorgen brachen die Mädchen aus Eschlikon früh mit dem Car in Richtung Bad Ragaz auf. Das Wetter spielte an diesem Tag nicht mit, sodass der Auftritt auf einer durchnässten Bühne bei lediglich sechs Grad Aussentemperatur stattfinden musste. Trotz der widrigen Bedingungen gaben die 18 Teilnehmerinnen um 8.54 Uhr ihr Bestes. In Trägershirts und Leggings zeigten sie vor der verschneiten Bergkulisse eine beeindruckende

Team-Aerobic-Vorführung. Nach einem leckeren Mittagessen erhielten die Mädchen schliesslich die langersehnte Note von 9.183, die bei allen Beteiligten grosse Freude auslöste. Diese hervorragende Leistung wurde am Nachmittag im Festzelt bei Musik und Tanz gebührend gefeiert. Das gesamte Leiterteam sprach den Mädchen seine herzlichsten Glückwünsche für die herausragende Darbietung aus.

Cornelia Fanchini ■



Die Jugend-Teamaerobic-Gruppe aus Eschlikon überzeugte mit einem beeindruckenden Auftritt.

Eine erlebnisreiche Turnfahrt

Action, Genuss und Kultur auf der Turnfahrt.

Dussnang-Oberwangen – Am Samstagmorgen versammelten sich die Herren des STV Dussnang-Oberwangen bereits um 6.30 Uhr vor der Sonnenhof-Turnhalle in Dussnang. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es mit dem Bus nach Wil und von dort weiter zum Lasergame. Dort verbrachten sie zwei Stunden und hatten viel Spass. Anschliessend fuhren sie mit dem Zug weiter in Richtung Urnäsch, wo die Besichtigung der Firma Appenzeller Edelbrand auf dem Programm stand. Hier hatten sie die Gelegenheit, verschiedene GIN-Sorten zu degustieren und erhielten als kleines Geschenk eine Flasche GIN. Nach der Degustation setzten sie ihre Reise mit dem Zug in Richtung Appenzell fort. Dort genossen sie ihr wohlverdientes Abendessen. In einer speziellen Unterkunft,

die nur für sie reserviert war, fanden die Turner ihre Nachtruhe. Am Sonntagmorgen stand bereits um 7 Uhr das Frühstück bereit. Gut gestärkt schnürten die Teilnehmer ihre Wanderschuhe und begaben sich auf eine Stadtführung durch Appenzell. Bei einem informativen Rundgang erfuhren sie viel über die Geschichte der Stadt und bewunderten die sehenswerten Gebäude und Plätze. Anschliessend ging es mit dem Zug weiter nach Gonten, wo sie ihr Mittagessen einnahmen. Ein leckeres Cordon bleu stärkte sie für die Rückfahrt nach Dussnang. Es war ein lustiges und gelungenes Wochenende, das die Turner im Kanton Appenzell Innerrhoden verbrachten. Ein besonderer Dank gilt den beiden Organisatoren.

Dario Cortese ■



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Am Freitagnachmittag 25. Oktober findet unsere jährliche Jungbürgerfeier statt. Wir dürfen die Mosterei Möhl in Arbon besichtigen und anschliessend ein feines Nachtessen in Braunau geniessen.

Es ist eine Tradition, dass wir als «Dankeschön» Personen für die Jungbürgerfeier einladen, welche sich für die Gemeinde einsetzen. Deshalb werden wir dieses Jahr auch das Wahlbüro sowie die Rechnungsprüfungs-kommission mitnehmen. Wir freuen uns bereits jetzt die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die helfenden Personen am Anlass begrüssen zu dürfen



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann ■

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung

Krankenkassenprämienverbilligung 2024 (IPV)

Die Anträge für die Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2024 wurden im Februar 2024 durch den Kanton an die Berechtigten versendet. Es sind noch nicht alle Anträge bei uns eingereicht worden. Wir weisen darauf hin, dass der Anspruch auf Prämienverbilligung für diese Personen am 31.12 definitiv erlischt.

Krankenkassen-Kontrollstelle,
Fabienne Buser ■

Strompreis 2025

Gemäss ElCom Weisung sind wir dazu verpflichtet Sie detailliert über die Anpassungen der Stromtarife 2025 zu informieren. Die Anpassungen der Stromtarife ist notwendig, um eine stabile Stromversorgung sicherzustellen und den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden. Der Strompreis setzt sich aus den Komponenten Netz, Energie und Abgaben zusammen. Gründe für die Tarifierpassung der Netzentgelte

- Die Netzpreise bleiben gegenüber 2024 unverändert
- Gründe für die Tarifierpassung Energiepreis
- Die Energiepreise können gesenkt werden, da die Beschaffungskosten für Strom am Markt gesunken sind.
- Gründe für die Tarifierpassung von Abgaben
- Die Systemdienstleistung der Swissgrid werden von 0.75 Rp./kWh auf 0.55 Rp./kWh gesenkt (-27 Prozent)
- Die Abgaben für die Wasserreserve werden von 1.2 Rp./kWh auf 0.23 Rp./kWh gesenkt (-81 Prozent)
- der Netzzuschlag bleibt unverändert (2.3 Rp./kWh)

Nachfolgend finden Sie eine detaillierte Aufschlüsselung der Preise:



www.braunau.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am
29. Oktober 2024

Haushalt				
Bezeichnung	Einheit	2024	2025	Veränderung
Netznutzung Grundpreis	CHF/Mt.	10.00	10.00	0 Prozent
Gewerbe				
Bezeichnung	Einheit	2024	2025	Veränderung
Netznutzung Arbeitspreis ET	Rp./kWh	13.60	13.60	0 Prozent
Energielieferung Arbeitspreis ET	Rp./kWh	30.10	24.30	-19 Prozent
Abgaben Arbeitspreis	Rp./kWh	4.25	3.08	-28 Prozent
Bezeichnung	Einheit	2024	2025	Veränderung
Netznutzung Grundpreis	CHF/Mt.	10.00	10.00	0 Prozent
Netznutzung Leistungspreis	CHF/KW/Mt.	12.50	12.50	0 Prozent
Bezeichnung	Einheit	2024	2025	Veränderung
Netznutzung Arbeitspreis ET	Rp./kWh	8.40	8.40	0 Prozent
Energielieferung Arbeitspreis ET	Rp./kWh	29.90	24.10	-19 Prozent
Abgaben Arbeitspreis	Rp./kWh	4.25	3.08	-28 Prozent

*Weitere Informationen zu den neuen Preisen finden Sie auf unserer Webseite.

Es ist uns eine grosse Freude, Ihnen mitzuteilen dass unsere Energiepreise gesenkt werden konnten. Wir legen besonderen Wert darauf, Ihnen vor

allem die gewohnt hohe Versorgungsqualität, auf die Sie sich stets verlassen können, zuverlässig und in vollem Umfang zu gewährleisten.

winterzauber

Der Gemeinderat hat beschlossen die Adventszeit erneut mit dem Winterzauber einzuläuten. Dieses Jahr stellen wir das Winterzauberzelt für eine längere Zeit gratis zur Verfügung.

Infos:

Die Gemeinde stellt ein Zelt auf dem Parkplatz der Gemeinde auf, der Boden ist mit Schnitzel ausgelegt, Licht oder Winterbeleuchtung und eine Bar. Es kann die WC-Anlage sowie die Küche von der Gemeinde benutzt werden. Es können Gewerbe, Vereine, Schule etc. ihre eigenen Anlässe für die Bevölkerung organisieren (jeweils ein Anlass pro Tag oder Abend). Die Durchführung ist vom 20.11. bis und mit 22.12.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter info@braunau.ch/058 346 23 00. Eine Liste mit den bereits reservierten Daten finden Sie jeweils auf unserer Homepage. Es würde uns sehr freuen, wenn wir einige schöne Abendstunden im Winterzauber durchführen können. Bei Fragen dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wünsche und Angebote aus Braunau



Braunauer Chlausanlass 2024

Wir freuen uns sehr, dass der Chlaus uns dieses Jahr wieder in seine Hütte einlädt.

- 7. Dezember 2024
- ab 16 Uhr bis 19 Uhr
- Hartenauer Hütte

Weitere Infos folgen in der Oktoberausgabe von «Brunau – üsi Gmeind»
Wir freuen uns.

Die Familien Hug und Zwahlen ■

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Liebe Seniorinnen, Senioren

Am Mittwoch 2. Oktober findet der Mittagstisch statt. Wir spielen zusammen LOTTO und hoffen auf ein bisschen Glück. Es sind alle herzlich eingeladen von Braunau und auch aus den umliegenden Gemeinden. Wir freuen uns, mit euch den Herbst-Nachmittag geniessen zu können. Anmeldung bitte bis Montagmitag 1. Oktober bei: Beata Niederer, 071 911 83 90, bitte auch Sprachnachricht hinterlassen.

Marianne, Christine und Beata ■



Sonnenblumen mit Rekordhöhe von 3.75 Meter an der Dorfstrasse

Mit freundlichen Grüssen Agi Hasler

Rauchstopp-Beratung der Lungenliga Thurgau Aufhören lohnt sich immer.

Wer mit dem Rauchen aufhört, profitiert unmittelbar: Bereits 20 Minuten nach der letzten Zigarette normalisieren sich Blutdruck und Herzfrequenz. 24 Stunden später beginnt das Herzinfarkt-Risiko zu sinken, nach fünf Jahren ist das Lungenkrebs-Risiko bereits halbiert.

Machen auch Sie den ersten Schritt in ein rauchfreies Leben. Wir begleiten Sie gerne auf Ihrem persönlichen Weg. Das

Erstgespräch ist kostenlos und für Minderjährige ist die gesamte Beratung gratis. Es ist nie zu spät und lohnt sich immer. Jetzt informieren und anmelden: <https://www.lungenliga.ch/tg/kurse>

PS: Vom 26. – 30. September finden Sie uns auf der WEGA in Weinfelden in Halle 1 auf dem Stand 6.



Veranstaltungskalender

Oktober 2024

Mittwoch, 02.10.2024

- ganzer Tag, Gemeindeverwaltung geschlossen, Braunau, Gemeindeverwaltung
- Senioreninnen / Senioren Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Ochsen Braunau
- 19.30 Uhr, Sitzung Schulbehörde, Braunau, Schulhaus

Donnerstag, 03.10.2024

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW-Depot Braunau

Sonntag, 06.10.2024

- 10 – 12.30 Uhr, Schützen Braunau: Endschiessen für alle, Braunau, Schützenhaus

Montag, 07.10.2024

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Freitag, 11.10.2024

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsi

Freitag, 25.10.2024

- 13 Uhr, Jungbürgerfeier, Braunau, Mosterei Möhl

Montag, 28.10.2024

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW-Depot Braunau

Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



Igitt – Unerwünschtes auf unserem Spielplatz.



Wir freuen uns über die vielen Begegnungen auf und rund um den Spielplatz. Der neue Spielplatz ist zu einem Treffpunkt geworden für das ganze Dorf, für Jung und Alt. Danke allen, die dem Spielplatz Sorge tragen, ihren Abfall selbst entsorgen und Rücksicht nehmen.

Dieser Bericht soll alle diejenigen ansprechen, welche mit den Hunden auf dem Gelände der Schule sind. Gegen die Katzen, welche im Kies und in der Wiese ihr Geschäft erledigen, können wir nichts ausrichten. Alle HundehalterInnen sollten aber ihre Hunde an die Leine nehmen, wenn sie das Schulgelände zum Gassigehen nutzen. Und – das ist das Wichtigste – bitte packen Sie das «Gemachte» auch wieder ein. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Dieser Aufruf gilt auch allen Eltern, welche mit ihren Kindern ausserhalb der Schulzeit den Spielplatz geniessen. Bitte nutzen Sie mit Ihren Kindern das WC Zuhause und nicht eine Hecke oder einen Busch auf dem Schulgelände. Falls es doch passiert, bitte wir Sie auch in diesem Fall, wieder Ordnung zu machen. Damit wir alle sorgenfrei den Spielplatz und die Wiese nutzen können, braucht es die Verantwortung alle BraunauerInnen. Vielen Dank und bis bald auf dem Klettergerüst, auf der Rutschbahn oder auf der Schaukel.

D. Frigg, Schulleiterin ■

Sternwanderung 2024 – verschiedene Wege – gleiches Ziel

Am 27. August 2024 nutzten wir das schöne Wetter und brachen zur Sternwanderung auf. Alle Klassen wanderten auf unterschiedlichen Wegen in und um die Gemeinde Braunau zum Grillplatz Boxloo. Unterwegs wurde geplaudert, gespielt, gesungen, Znüni gegessen und auch neues gelernt. So war die Sternwanderung auch in diesem Jahr eine schöne Gelegenheit, Zeit mit der neu zusammengesetzten Klasse zu verbringen und sich besser kennenzulernen.

Beim Grillplatz angekommen hatten die Kinder die Möglichkeit, zu spielen, zu klettern, auf der Slackline zu balancieren oder den Wald zu entdecken. Selbstverständlich wurde auch



gebrätelt. Nach dem Mittag machten sich die Klassen wieder auf den Rückweg, der zur Freude der meisten Kinder grösstenteils abwärts ging. Zurück auf dem Schulhausplatz wurde ein wohlverdientes Glace genossen und somit ein wunderbarer Wandertag abgeschlossen.

Sporttag – ein Highlight anfangs Schuljahr

Der diesjährige Sporttag fand unter dem Motto «Leichtathletik» statt. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder verschiedenste schweisstreibende Posten rund ums Schulhaus bestreiten. Mit viel Ehrgeiz und Kampfgeist wurden Bälle geworfen, Runden gerannt, geklettert und vieles mehr. Nach dem gemütlichen Grillplausch über Mittag fand das traditionelle Seilziehen statt, wozu besonders gewitzte Kinder extra die Wanderschuhe montierten. Bereits am Morgen wurden verschiedenste Seilzieh-Strategien ausgeheckt. Jede Gruppe gab dabei ihr Bestes. Im



Anschluss fand die Gewissheit bringende Siegerehrung statt. Die Schulleiterin würdigte die sportlichen Leistungen sowie die Fairness aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In jeder Kategorie durften die drei Besten das Siegerpodest unter tosendem Applaus erklimmen. Im Anschluss stemmten die Siegergruppen des Seilziehens ihren wohl verdienten Sugsupokal in die Höhe.



Aus der Schulbehörde Sanierung Roter Platz – Start der Bauarbeiten



Wir freuen uns, hat es mit der Baugenehmigung geklappt – herzlichen Dank an die pol. Gemeinde – und es kann losgehen mit der Sanierung des Roten Platzes. Ab dem 17.9. wird mit Bautätigkeit zu rechnen sein, wir danken allen Anrainern, dem Team und den Schülerinnen und Schülern für ihr

Verständnis, dass gewisse Bereiche abgesperrt werden sowie für allfälligen Baulärm.

Je nach Wetterglück könnte es relativ zügig vorangehen, und im Herbst resp. bis Ende Jahr der Allwetter-Platz in neuem Glanz erstrahlen. Vielleicht ist es schon ein offenes Geheimnis, dass der Platz dann nicht mehr rot sein wird.

Wir wünschen einen guten Baustart und danken allen Beteiligten, die diese wichtige Sanierung möglich gemacht haben.

Elternbefragung – guter Rücklauf und viel positives Feedback

Im Rahmen der Schul- und Qualitätsentwicklung fand vor den Sommerferien die erste Elternbefragung in digitaler Form statt. Mithilfe von «Evaltool», einer Evaluations-Plattform, wurde ein Fragebogen pro Schulkind digital an alle Eltern verschickt. Zuvor wurden Umfragen vom Kanton organisiert, in Braunau zuletzt 2019, jetzt liegt dies neu in der Verantwortung der Schulen. Der Fragen-Katalog wurde von der Schulleiterin Domenica Frigg in Zusammenarbeit mit der Schulpräsidentin Sonja Sommer erarbeitet. Zu Themen wie z. B. «Unterricht», «Lernen», «Qualitätskultur», aber auch «Schule als Lebensraum» und «Schulgemeinschaft» konnten die Eltern eine Bewertung abgeben.

Zukünftig wird die Primarschule Braunau alle zwei Jahre eine Elternbefragung durchführen, zu abwechselnden Schwerpunkt-Themen. Das Schul-Team, Schulleitung und die Schulbehörde bedanken sich herzlich bei allen Eltern für die Beteiligung bei dieser Befragung.

Schulbehörde, S. Sommer ■

Turnerinnenreise 2024

Per Videobotschaft wurden wir zur diesjährigen Reise eingeladen. Wohlge-launt trafen wir Turnerinnen uns am 31. August am Morgen auf dem Bahnhof in Wil. Mit dem Zug machten wir uns auf den Weg nach Chur. Dort genossen wir zuerst in einem der vielen lauschigen Cafés einen Znüni. Anschliessend starteten wir in zwei Gruppen ein Actionbound. Das ist ein lustiges, lehrreiches und spannendes Spiel mit verschiedenen Herausforderungen durch die Stadt. So lernten wir Chur von einer ganz anderen Seite kennen. Nach dem Mittagessen brachte uns das Postauto bis nach Flims. Von dort aus führte uns eine gemütliche Wanderung zum Caumasee. Weiter ging es an verschiedenen Aussichtspunkten mit fantastischer Aussicht auf die Rheinschlucht weiter zum Crestasee. Dieser See war eine willkommene Abkühlung, die wir alle sehr genossen. Gespannt auf unsere Unter-



kunft nahmen wir das letzte Stück Weg nach Trin in Angriff. Nach dem Nachtessen verbrachten wir den Abend mit Plaudern und Spielen. Ein reichhaltiges Frühstücks-Buffet erwartete uns am Sonntagmorgen. Kurz darauf packten wir unsere Rucksäcke und reisten in verschiedenen Gruppen nach Ilanz. Dort wurden wir schon von unserem Guide für die River Rafting Tour erwartet. Nach einer kurzen Einführung durften wir auch schon in unser Boot steigen und die Theorie praktisch üben. Dann ging die Fahrt los. Wir paddelten unter der Leitung des Guides durch die wunderschöne Rheinschlucht bis nach Reichenau. Immer wieder gab er uns auch interessante Informationen zur Umgebung und zur Entstehung der Schlucht weiter. Unterwegs trafen wir die Turnerinnen die auf Schusters Rappen an der Rheinschlucht entlangwanderten. Nach einem späten Mittagessen mussten wir uns beeilen, um rechtzeitig den Zug nach Hause zu erwischen. Rahel und Fränzi, ein riesiges Dankeschön für das wunderschöne, abwechslungsreiche und super organisierte Wochenende.

Für die Turnerinnen, Marianne Wiedmer ■

Vereine



Schützengesellschaft Braunau Einladung zum Endschiessen für alle

Wie jedes Jahr beenden wir unsere Schiesssaison mit dem Endschiessen. Dazu laden wir alle Braunauerinnen und Braunauer herzlich ein daran teilzunehmen. Speziell laden wir alle Jugendlichen und Jungschützen von 10 bis 20 Jahren ein, an unserem Jugendstich teilzunehmen; dieser wird vom Verein offeriert und die Teilnahme ist somit gratis. Unser spannendster Stich ist der Jux-Stich mit 3 Schuss; der «Jux» welcher schlussendlich zur Rangierung führt, wird erst am Absenden aufgelöst. Als Preis gibt es hier je nach Rang die beliebten Zöpfe in allen Grössen.

Das Endschiessen findet statt am Sonntag, 6. Oktober von 10 bis 12.30 Uhr in unserem Schiessstand im Wiesental in Braunau Stiche:

- Jux-Stich (hier ist vor allem Glück gefragt)
- Ehrengaben-Stich (toller Gabentisch)
- Damen-Stich (einmal ohne männliche Konkurrenz)
- Sie + Er Stich
- Gratis: Jugend-Stich für Jugendliche + Jungschützen (10 bis 20 Jahre)

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält in jedem Stich einen Preis vom reichhaltigen Gabentisch am Absenden.

Sturmgewehr 90 wird zur Verfügung gestellt + Betreuer sind vorhanden.

In der Schützenstube sorgen wir gerne während den Schiesszeiten für das leibliche Wohl unsere Gäste.

Absenden: am Freitag, 15. November 2024 um 20 Uhr, anschliessend an das gemeinsame Nachtessen. Den Jugendlichen und Jungschützen wird das Nachtessen vom Verein offeriert.

Wir Schützen freuen uns auf Sie beim Endschiessen und wünschen Ihnen heute schon – gut Schuss.

Tobler Flintentag vom 31. August und 1. September

Auch dieses Jahr fanden wir uns in Tobel ein um am jährlichen Flintentag unser Können zu zeigen. Als Gruppe Ochsenhöckler erreichten wir von total 21 teilnehmenden Gruppen den 5. Rang mit 376 Punkten, 10 Punkte hinter den Siegern Gruppe Flücks Röhrlibürger; total nahmen 252 Schützinnen und Schützen teil.

Unsere besten Schützen von Braunau: Claudia Stäheli mit 57 P. (StGw90), je 55 P. Toni Rüegg und Brigitte Meier (beide StGw 90) und Rolf Hofstetter und Ruedi Hofstetter (beide Standard-

gewehr), 53 P. Alfons Hess (StGw 57), mit je 51 P. Ruth Rüegg und Michelle Halter (beide mit StGw 90).

Bei den Jugendlichen und Jungschützen gewann unsere Michelle Halter mit 51 P. vor Florian Koch mit ebenfalls 51 P., und auf dem dritten Rang Joel Halter mit 50 P. (alle drei mit StGw 90) siehe Foto.



In der Kategorie Damen schafften es 4 in den Ausstich, und unsere Claudia Stäheli gewann souverän mit 540 P. vor Jessica Hollenstein mit 535 P. und Daniela Mancarella mit 524 P. und Sonja Wepfer mit 511 P., siehe Foto.



Herzliche Gratulation allen Schützinnen und Schützen zu den erreichten Resultaten. Speziell gratulieren wir unseren zwei Jugendlichen Michelle und Joel Halter zum 1. und 3. Platz in ihrer Kategorie. Wer noch Fotos anschauen will von den Gruppensiegern und die diversen Ranglisten findet diese unter www.sgtobel.ch

Reklame



**Heimspiele FC Eschlikon,
Sportplatz Herdern**

5. Liga
Freitag, 27.9.2024, 20 Uhr
FC Eschlikon 2 – FC Sirnach 2a

3. Liga Frauen
Samstag, 28.9.2024, 17.00 Uhr
FC Eschlikon 1 – FC Münsterlingen 1

Der FC Eschlikon freut sich auf
Ihren Besuch!

www.fc-eschlikon.ch

RAIFFEISEN

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRAelectronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation
Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin
Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

aagena
aadorf apotheke drogerie
Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.
Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

e Architektur
sucht Umbauobjekt
oder Bauland
www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

Männerriege auf Studienreise im Appenzellerland

Die Reise der Männerriege Dussnang-Oberwangen führte die Gruppe ins Appenzellerland.

Dussnang-Oberwangen – Rekordverdächtig viele liessen sich von Ueli ins Appenzellerland führen. Die beiden Busse von Sepp reichten knapp für 20 Seelen, 20 Rucksäcke und 20 Pfund Edelstahl in Knien, Hüften und Schultern. Wir sind also nicht weit gefahren, denn «wiit vo Huus get nüd waul uus». Auf dem Rechberg eröffnete sich eine weite herrliche Sicht auf das Appenzellerland, auf seine Dörfer, Täler und Höhen. Säntis, Kamor, Hoher Kasten, Fähneren und wie sie alle heissen. «Me cha si verusi trenke». Wer glaubt, das hätte etwas mit dem Kaffee in der Gartenwirtschaft zu tun, der hat etwas vorschnell übersetzt. Vielleicht hilft das auf die Sprünge: Die Wirtin war hübsch und tiffig. Zudem war es ihr anzusehen, was sie verinnerlicht hat: «oring weeche ischt ringer als ooring zeese». Ueli und Willy spendierten Kaffee und Gipfleli. «Seb choscht nöd ali wölt». Mit den Sprüchen auf den Zuckersäckchen begann das Studium. «Chaald neh ond waam aallege!». Vor der Locher-Brauerei in Appenzell wurden wir mit einem kühlen Bier und einer jungen Appenzellerin – «me cha si verusi trenke» – empfangen. Da studierten wir das Bierbrauen und die Unterschiede von einem halben Dutzend der fünfzig Biersorten. Auf einer Tafel war ja schliesslich angekündigt: «Heute wird abgefüllt!». Die vielen Touristen und die frischen Kuhfladen auf der Hauptgasse verrieten es: Alpbazug. Die Geissen schienen frohgemut, die Kühe machten jedoch den Eindruck ob all der Touristen zu denken: «chönnscht uf de Sau fot» oder «chaascht me blöotele, scheese gad zlaad». Ab Wasserauen fuhr die eine Hälfte der Gruppe mit allem Gepäck per Seilbahn zur Ebenalp. Die andere Hälfte kämpfte sich zu Fuss hoch. Es ging «föcheligi obsi», aber «nöd logg loo gwönnt». Nach den ersten vier



Die Männerriege auf dem Säntisgipfel: Ein unvergesslicher Moment während der Reise.

Hundert Höhenmetern, auf der Mittleren Bommen, einer Alp, die Jonny aus unglücklichen Umständen mit 15 Jahren allein bewirtschaften musste, gab es im Schatten und in der Kehle die erste Abkühlung. Jonny inspizierte die Alp «höndeschi und föschi», «e-nalti Chatz mo me nome leene Muuse». Er interessierte sich aber auch für seine Nachfolgerin und da waren wir andern nur noch «Fotege». Oben angekommen, klagten einzelne über «Wedegehnte». Auf der Ebenalp, «d Lei fönt denand», beim gemütlichen Beisammensein und einem kühlen Bier warteten wir auf das Essen. Was wohl? «Chääsmageroone mit Södwoösch». Die Getränke fanden in Hugo, der kürzlich 80 wurde, einen Sponsor. Herzlichen Dank. In der Zeit bis zum «Schlorziflade» studierten ein paar Kollegen die Lichter unten in der Nacht: Wie heissen die Orte mit den vielen Lichtern? Könnte dies St. Gallen sein? Das sind doch Lichter am deutschen Ufer. Ab 23 Uhr ist Nacht Ruhe. So steht geschrieben und so wurde es «wölzgot» auch eingehalten. Die

einen mit einem kleinen «Stüübe». Am Morgen – mehr oder weniger munter – ging es per Seilbahn runter und mit den Bussen zur Schwägälp und mit der Seilbahn wieder hoch. «Mit de Chölche oms Doof omm». Ob wir dann den Test auf dem Säntis bestanden haben, ist noch offen: Wie hoch ist der Turm? Und wie schwer? Mit wie vielen Schrauben befestigt? Wie lange braucht ein professioneller Kletterer, um im Turm die Spitze zu erreichen? «Seb moscht nüd is Chemi uni schriibe». Nach der interessanten Führung mit Turm, ausrangierten Sendeanlagen und, von Paul kommentierten, Notstromaggregaten, «Dä schwätzt wie e Gääss, wo uf Plech here schiisst», stellte sich die junge Führerin als Fotografin zur Verfügung und schoss das traditionelle Männerriege-Gruppenbild auf der obersten Terrasse. «Me chönnst fascht meene, es chiemtid leptigi Bluedwoösch dethe». Ob Gerstensuppe, Salat, Schnipo, Wurst-Käsesalat oder andere Appenzellerspezialitäten, also vielfältig war die Mittagsverpflegung

auf dem Gipfel. «I glob, me hend di beschte Bere gschüttlet». Nach der Talfahrt zur Schwägälp nahm die marsch-tüchtige Hälfte unserer Riege «khaue ode gstoche» den Runtermarsch über den Chegel-, Stelzen- und Dunkelboden bis Untertannen in Angriff. Nach rund eineinhalb Stunden war man wieder komplett und die Fahrt Richtung «Haus zur Freiheit» konnte unter die Räder genommen werden. Dort erwartete uns neben dem Parkplatzwächter auch Ständerätin Esther Friedli, Toni Brunner und ein reichhaltiges Zvieri-plättli. Einige mussten sich «föcheligi» Mühe geben, damit am Schluss alles gegessen war. «Hääweh ischt schlimme als Tooscht». So ging es direkt zurück zum Heimathafen Schulhaus Sonnenhof, wo wir auch planmässig um halb sieben eintrafen. Eine abwechslungsreiche Männerriege-reise fand somit seinen Abschluss. Ein grosser Dank geht an Sepp Frei, Chauffeur und an Ueli Knöpfli, Organisator und Chauffeur. «We viil fotgoht, choont viil hee»

Pit Würmli und Willy Nägeli

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische
Kirchgemeinde
Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr Aadorf: s'10i-Gottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen, Pfr. Steffen Emmelius, Kollekte: HEKS-Patenschaften

Dienstag, 1. Oktober

10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

Mittwoch, 2. Oktober

09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Donnerstag, 3. Oktober

09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht



Evang.-ref. Kirch-
gemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag, 27. September

18.00 Uhr Jugendkafi, Black Stories am Feuer

Samstag, 28. September

09.00 Uhr Minichile, Thema: Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, Chilestube

Sonntag, 29. September

09.30 Uhr Erntedankfest-Familiengottesdienst mit dem Gospelchor, Pfr. J. Bösch, Philippe 3, 12–16 «Auf halbem Weg, anschl. Käse, Most und Brot, Kollekte: HEKS Spielwelt

Mittwoch, 2. Oktober

10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau

14.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Rüti



Evangelisch-methodistische
Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 29. September

09.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Urs Ramseier

Dienstag, 1. Oktober

18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
Treffpunkt: Katholische Kirche

EVANG. KIRCHGEM.



www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 27. September

14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
17.00 Uhr Münchwilen: Mikado

Samstag, 28. September

14.00 Uhr Eschlikon: Cevi

Sonntag, 29. September

09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst Pfrn. R. Hoffmann
19.00 Uhr Münchwilen: Heaven's Door

Dienstag, 1. Oktober

18.00 Uhr Eschlikon: Friedensgebet

Mittwoch, 2. Oktober

14.00 Uhr Münchwilen: Café Chiläwiesä

Donnerstag, 3. Oktober

10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im Alterszentrum, F. Stettler



Sonntag, 29. September
09.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Kids-Treff und Livestream
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Samstag, 28. September

19.00 Uhr Espresso-Gottesdienst in Bichelsee, Pfr. Karl F. Appl, musikalische Begleitung Thabea Fräsch und Myriam Roth

Sonntag, 29. September

10.15 Uhr Chinderchile in Dussnang, Kirchgemeindehaus
10.30 Uhr Ökum. Erntedank-Gottesdienst in Dussnang, evang. Kirche, Pfr. Karl F. Appl und Pfarreiseel-sorger Simon Bachmann, Im Anschluss Spaghetti-Essen im Kirchgemeindehaus

Montag, 30. September

18.00 Uhr Bibelfest in Bichelsee, Mirjam Hug und Martina Hager



Pfarrei
ST. ANTONIUS VON PADUA
SIRNACH

Samstag, 28. September

11.00 Uhr Taufe Elio Costa Rodrigues, Sirnach

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach
Patrozinium St. Remigius mit anschliessendem Apéro
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Münchwilen
12.15 Uhr Taufe Nathan + Noelia Panico, Sirnach
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach

Dienstag, 1. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
18.00 Uhr Friedensgebet, Eschlikon
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

Mittwoch, 2. Oktober

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

Freitag, 4. Oktober

Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen



BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 4. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



WEBI.CHURCH
BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat

Abendgottesdienst

10.00 Uhr Restliche Sonntage

Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 22. September 2024
in Frauenfeld

Fritz Siegenthaler

geboren am 20. Oktober 1947, verheiratet, von Schangnau BE, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 20. September 2024
in Münchwilen

Gino Bosshart

geboren am 1. Oktober 1951, von Fischingen TG, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abdankung findet am Freitag, 4. Oktober 2024, um 14 Uhr in der kath. Kirche statt.

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 23. September 2024
in Tobel-Tägerschen

Ruth Lendenmann

geboren am 21. Mai 1942, von Grub AR, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abdankung findet am Dienstag, 8. Oktober 2024, um 11 Uhr in der evang. Kirche Münchwilen statt.

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 21. September 2024
in Aadorf

Elsa Morsch-Thaler

geboren am 2. April 1938, verwitwet, von Samedan GR, wohnhaft gewesen in Aadorf, Mühlewiesestrasse 4.

Die Abdankung und Beisetzung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Gründungsmitglied, Chef und Arbeitskollegen

Fritz Siegenthaler

20. Oktober 1947 – 22. September 2024

Fritz Siegenthaler hat die Firma bremo seit der Gründung 1989 mit seinem grossen Wissen und unermüdlichen Einsatz geprägt und war voller Herzblut bis zuletzt im Unternehmen aktiv. Er hinterlässt eine nicht zu schliessende Lücke.

Wir haben einen wertvollen Menschen verloren. Fritz, du fehlst uns!

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Breitenmoser + Keller AG, Münchwilen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Möge die Muttergottes dich in ihre
schützenden Arme schliessen,
und du als Engel über uns wachen,
so wie du es immer getan hast.*

Nelly Schwager-Haltner

25. September 1945 – 18. September 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied mit vielen schönen Erinnerungen von meiner lieben Frau, Mami, Grosi, Schwiegermami, Geschwister, Gotti und Freunde.

Paul
Beatrice und Markus mit Jasmin und Nico
Cornelia und Sandro
Manuel und Debbie
Mike und Selina
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet auf Wunsch unseres Engels im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Paul Schwager, Niederhofen 40, 8363 Bichelsee

*Eine Stimme, die uns vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr, er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*



Plötzlich und unerwartet hast du uns viel zu schnell verlassen. Die Lücke, die du hinterlässt ist riesig. Doch sie ist auch ein Fenster, durch das wir zu dir sehen.

Mit vielen wunderbaren Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Fritz Siegenthaler

20. Oktober 1947 – 22. September 2024

Wir vermissen dich sehr!

In liebevoller Erinnerung
Uschi Siegenthaler-Spinner
Markus & Nicole Siegenthaler-Savaiano mit Jan & Leana
Ralph & Denise Siegenthaler-Ehrbar mit Justin & Timea
Sandra & Rolf Granwehr-Siegenthaler mit Andrea, Janine, Larissa & Joel
Daniela & Toni Mancarella-Siegenthaler mit Flavio, Anessa & Davinia
Armin & Eva Siegenthaler-Senn
Verwandte

Anstelle von Blumen gedenke man einer wohltätigen Institution.

Traueradresse: Uschi Siegenthaler, Sedel 3a, 9543 St. Margarethen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am Mittwoch, 2. Oktober 2024, ab 15.00 Uhr verabschieden wir uns gemeinsam mit Familie, Verwandten, Vereinskollegen, Freunden und Bekannten von Fritz auf dem Areal seiner bremo.

Wir bitten freundlich darum, von persönlichen Kondolenzbekundungen abzusehen.





WSP Event 24
Wirtschaft. Sport. Politik.

«Second Chance!»

Do., 14.11.2024, ab 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Aadorf

Mit prominenten Gästen aus
Wirtschaft, Sport und Politik

Bitte melden Sie sich online an unter www.wspevent.ch/anmeldung
oder per E-Mail an info@wspevent.ch, Cornelia Hasler

www.wspevent.ch



Lukas Studer (Moderation)



Beatrice Forster



Andri Silberschmidt



Matthias Kyburz



Medienpartner: **REGI DIE NEUE**










MONTAGABEND-HIT

Zum letzten Mal servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.–

Aktuell haben wir WILD-Spezialitäten auf der Speisekarte!

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
Telefon 071 971 34 50
info@restaurant-mettlenhof.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



REGI DIE NEUE

Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–20.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–20.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–20.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr– 8.00 Uhr
Freitag	10.30 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	12.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

METZGETE



Rest. Sonne
8371 Buswil

Sonntag,	29. September ab 11:00
Montag,	30. September ab 11:00
Dienstag,	1. Oktober ab 11:00
Mittwoch,	2. Oktober ab 11:00
Donnerstag,	3. Oktober ab 11:00
Freitag,	4. Oktober ab 11:00 (solange hüt)

Täglich durchgehend warme Küche!

Wir freuen uns auf Euch,
im Garten und im Restaurant

En Guete!
Börni Ackermann
und Sunnä ☀️ Team

Restaurant Sonne
Hauptstrasse 58
8371 Buswil
Tel. 071 923 40 90

Zu vermieten in Sirnach

Fabrikweg 11
schöne, grosszügige
alters- und invalidengerechte

2 ½ Zimmer-Wohnung

GENOSSENSCHAFT WOHNEN IM ALTER
SIRNACH Telefon 078 66 66 183

HAUSHALTSAUFLÖSUNG
günstig abzugeben:

- gesamter Hausrat
- Möbel, z.T. Arvenholz
- 2 Klaviere
- grosse Bibliothek
- Reitsportartikel, Zäune, Sättel, Ponygeschirre
- Turnierwägel für Ponys
- diverse Antiquitäten

Besichtigung und Verkauf:
ab Samstag, 28. September, 9 Uhr
Kienbergstrasse 3, Höfli, Bichelsee
079 79 79 728 / 078 89 82 255

REGI DIE NEUE

Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 14. Dezember 2024
12 bis 20 Uhr

Anmeldung für Stand, Standplatz
Anmeldeschluss: **30.09.2024**

Infos und Anmeldeformular unter:
www.aadorfer-gewerbe.ch

BENEFO
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

DER CUP-KNALLER!
NATIONAL CUP MEN 1/16-FINAL

EC WIL 1881
1. LIGA

HC THURGAU
SWISS LEAGUE

SONNTAG, 29.9.2024
17.30 UHR
SPORTPARK BERGHOLZ WIL

MATCHSPONSOR: **SAN NEU BAU** FASSADENBAU

TICKETS ONLINE: 

Oktoberfest Aadorf

Freitag, 4. Oktober 2024
Samstag, 5. Oktober 2024
17.00 – 23.00
Jetzt reservieren!

APPEZZELER BIER

Tischreservierungen:
www.apcafe.ch



René Bisang
JESSICA MING
outolina.ch
Jetzt über 90000 Fahrzeugel
ZWICKER WERKTECHNIK

Gleitsichtbrillenaktion im Oktober. Erhalten Sie ein Premiumglas zum Preis eines Komfortglases und sparen Sie bis zu 200 CHF.



optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

FAMILIE SCHNEIDER · HOF LANGWIES · 8360 WALLENWIL

HERBST MARKT
AUF DEM BAUERNHOF

MARKT · FESTWIRTSCHAFT · LIVEMUSIK · UNTERHALTUNG

Sa, 5. OKTOBER 2024 · 10:00 – 16:00

www.bueffelhof-langwies.ch